



Sachsens Verwaltungsreform

Um Sachsen zukunftsfit zu machen, passen wir den Freistaat seit Jahren den Herausforderungen des demografischen Wandels an. Ein Baustein dieser Umgestaltung war die 2008 abgeschlossene Funktional- und Verwaltungsreform. Sie verfolgte neben dem Aspekt der Kosteneffizienz weitere Ziele: Bürokratieabbau, eine konzentrierte Verwaltung und mehr Bürgernähe, unter anderem durch die Übertragung von Verwaltungsaufgaben auf die Landkreise und Kreisfreien Städte sowie auf den Kommunalen Sozialverband. Die verbleibenden staatlichen Aufgaben wurden in deutlich weniger Behörden gebündelt. Außerdem wurden die Kreise im Freistaat Sachsen neu gegliedert. Die Anzahl der Landkreise hat sich von 22 auf 10, die der Kreisfreien Städte von 7 auf 3 reduziert. Damit wurde die Grundlage für dauerhaft leistungsfähige und effektive Verwaltungsstrukturen geschaffen. Ehemals staatliche Aufgaben wurden erfolgreich auf die kommunale Ebene übertragen. Rund 4 000 zuvor direkt beim Freistaat Beschäftigte sind zu einem kommunalen Arbeitgeber gewechselt. Auch die Neuordnung der staatlichen Behörden wurde erfolgreich umgesetzt. Der Reformprozess ist aber noch nicht abgeschlossen: Nächster wichtiger Schritt zu einer langfristig tragfähigen Behördenstruktur war die Verabschiedung des Sächsischen Standortgesetzes im Januar 2012. Mit der beschlossenen Neuordnung von Verwaltungsstandorten wird ein weiterer wesentlicher Abschnitt der Staatsmodernisierung umgesetzt.

Herausgeber:

Sächsische Staatskanzlei

Redaktion:

Texte: Referat Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit,

Sächsische Staatskanzlei

Tabellen und Grafiken: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Druck:

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

Redaktionsschluss:

August 2012

Bezug:

Diese Druckschrift kann kostenfrei bezogen werden bei:

Sächsische Staatskanzlei

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Archivstr. 1

01097 Dresden

Telefon: 0351-5641345

Telefax: 0351-5641359

E-Mail:

Sabine.Gerstenberger@sk.sachsen.de

www.sachsen.de

Weitere Informationen zum Landkreis erhalten Sie unter:

www.erzgebirgskreis.de

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Sächsische Staatskanzlei, Dresden, 2012

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit

Quellenangabe gestattet.

Titelbild: Kirche Marienberg ©Stadt Marienberg

Fotos innen:

Ministerpräsident ©Staatskanzlei/Jürgen Jeibmann

Landrat ©Landratsamt Erzgebirgskreis

Kartengrundlage:

Verwaltungsgrenzen, ©GeoSN, 2012

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2012

Der Erzgebirgskreis





Liebe Leserinnen und Leser,

der Freistaat Sachsen befindet sich in vielerlei Hinsicht im Aufschwung – sei es wirtschaftlich oder kulturell. Dazu trägt das Erzgebirge als innovative und gleichzeitig traditionsbewusste Region einen bedeutenden Teil bei.

Die lange Tradition des Erzbergbaus seit dem 12. Jahrhundert legte den Grundstein für die wirtschaftliche Entwicklung. Mit handwerklichem Geschick, Fleiß und Unternehmensegeist entwickelten die Erzgebirger eine der ersten Industrieregionen Europas. Im Herzen des Kontinents gelegen und heute wieder mit hervorragenden infrastrukturellen Rahmenbedingungen ausgestattet, bieten sich hier beste Voraussetzungen für Investoren.

Der jahrhundertlang betriebene Bergbau und die sich daraus entwickelten Traditionen machten das Erzgebirge auch zu dem Weihnachtsland: Als Region mit einem einzigartigen Brauchtum, mit einer unverwechselbaren Volkskunst, einer langen Tradition der Holzspielzeugherstellung und den malerischen Winterlandschaften, die so kein zweites Mal in Deutschland zu finden sind. Zahlreiche Besucher genießen das besondere Flair dieser Region. Tourismus ist somit zu einem wesentlichen Wirtschaftsfaktor geworden.

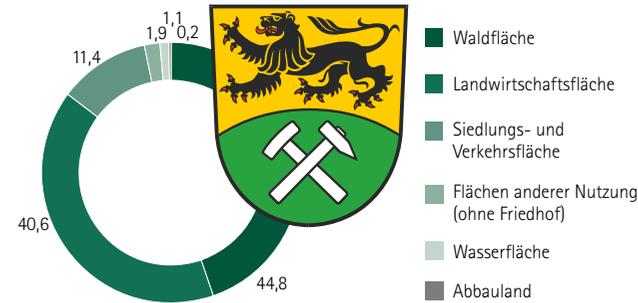
Große Anerkennung gebührt deshalb den zahlreichen kleinen und mittelständischen Unternehmen dieser Region. Sie gehören mit einer außergewöhnlichen Branchenvielfalt an Industrie- und Handwerksbetrieben, Kultur und Touristik zum wirtschaftlichen Rückgrat Sachsens.

Glück auf!

Stanislaw Tillich, Ministerpräsident



Bodenfläche am 31. Dezember 2011 nach Nutzungsarten in Prozent



Liebe Leserinnen und Leser,

wir sind der einwohnerreichste Landkreis in Ostdeutschland mit der höchsten Industriedichte Sachsens. Unsere Wirtschaft lebt von den vorwiegend inhabergeführten kleinen und mittelständischen Unternehmen, einer hohen Handwerksdichte und Betrieben der Landwirtschaft. Zahlreiche innovative und international tätige Unternehmen prägen die große Branchenvielfalt mit den Schwerpunkten Metall- und Kunststoffverarbeitung, Werkzeug- und Maschinenbau, Elektrotechnik und Textilindustrie.

In der Heimat kluger Köpfe ist ein enges Netz von Bildungseinrichtungen, von den Grund- oder Privatschulen bis hin zu Berufs- und Fachschulen, gespannt. Ein Topangebot an Kindergärten und Kinderkrippenbetreuung spiegelt die Familienfreundlichkeit wider. Dazu kommen attraktive Lebenshaltungskosten und günstige Grundstückspreise. Auch unsere Seniorinnen und Senioren finden beste Bedingungen, um ihren Lebensabend aktiv und abwechslungsreich zu gestalten.

Wir befinden uns in der größten zusammenhängenden Tourismusregion Sachsens. Sport, Kultur und Traditionen haben hier viele Gesichter. Museen, faszinierende Besucherbergwerke, Naturtheater, Burgen, Schlösser, Bergstädte mit historischen Stadtkernen und malerischen Gassen, nostalgische Schmalspurbahnen laden ein, entdeckt zu werden.

Die Menschen aber sind das eigentliche Rückgrat dieser Region. Die Erzgebirger sind traditionsbewusst, herzlich, lebensbejahend und fleißig. Überzeugen Sie sich selbst davon!

Ein herzliches Glück auf!

Ihr Frank Vogel, Landrat



Ausgewählte Daten zum Erzgebirgskreis 2011

Merkmal	Einheit	Erzgebirgskreis	Anteil an Sachsen in %
Fläche	km ²	1 828,4	9,9
Bevölkerung am 31. Dezember	Anzahl	363 741	8,8
Eheschließungen	Anzahl	1 439	8,2
Lebendgeborene	Anzahl	2 747	8,0
Gestorbene	Anzahl	4 938	9,8
Privathaushalte ¹⁾	1 000	190,1	8,6
Arbeitslose ¹⁾	Anzahl	18 358	8,1
darunter Frauen	Anzahl	8 997	8,5
Schüler im Schuljahr 2011/12 an			
allgemeinbildenden Schulen	Anzahl	28 204	8,8
berufsbildenden Schulen	Anzahl	6 001	5,3
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	ha	64 031	7,0
darunter Ackerland	ha	37 015	5,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ²⁾			
Betriebe	Anzahl	410	13,5
Tätige Personen (September)	Anzahl	30 332	11,9
Gesamtumsatz	Mill. €	4 203,3	6,9
Bauhauptgewerbe ²⁾			
Betriebe	Anzahl	55	10,3
Tätige Personen ¹⁾	Anzahl	2 458	8,0
Gesamtumsatz	Mill. €	286,6	6,8
Fertig gestellte Wohnungen	Anzahl	320	6,0
Wohnungsbestand am 31. Dezember	1 000	206,6	8,9
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	2 526	7,0
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	2 475	7,5
Kaufwerte für Bauland	€ je m ²		
Tourismus ³⁾			
Ankünfte	1 000	556,3	8,5
Übernachtungen	1 000	1 733,5	10,3
Öffentliche Bibliotheken	Anzahl	78	15,4
Filmtheater	Anzahl	8	8,3

1) Jahresdurchschnitt

2) Betriebe mit in der Regel 20 und mehr tätigen Personen

3) Beherbergungsstätten mit neun und mehr Betten